Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **29 (1972)**

Heft 10

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

GESUNDHEITS-NACHRICHTEN

MONATSSCHRIFT FÜR NATURHEILKUNDE

ERNÄHRUNG • KÖRPERPFLEGE • ERZIEHUNG

Oktober 1972 **29. Jahrgang**

Redaktion und Verlag: A. Vogel und Frau S. Vogel, 9053 Teufen (Schweiz), Telefon 071 33 10 23
Druck, Versand und Administration: Schoch & Co., 3072 Ostermundigen

Schweiz:	Postcheck-Konto St. Gallen 90-107 75 / Jahresabonnement:	Fr. 8.50
Deutschland:	A. Vogel, Verlag der «Gesundheits-Nachrichten», Postcheck Karlsruhe 70082	DM 8.50
Österreich:	Spar- und Darlehenskasse Feldkirch, Postcheck 97,670	S 55.–
	Übriges Ausland: Fr. 10.–	

INHALT

1. Damit die Trauben reifen 145
2. Vom Weinstock und einer Traubenkur . . . 146
3. Kompostbereitung bei schwerem Boden . . . 147
4. Neuzeitliche Wirksamkeit der Pestwurz . . . 148
5. Krebs und das Eiweissoptimum 149
6. Eiweisskonsum und Infektionskrankheiten . . 151
7. Verkrampfungen 152
8. Mir kann niemand helfen 154
9. Verschönerung von Operationsnarben . . . 156
10. Von der Bedeutung elastischer Gefässe . . . 157
11. Aus dem Leserkreis:
    a) Heilung von Frostfüssen 159
    b) Die willkommene Zeitschrift 159
    c) Talgdrüseneiterung heilt 160
    d) Heilkräuterbäder helfen 160

DAMIT DIE TRAUBEN REIFEN

Weinstock reiht an Weinstock sich
Auf dem Sonnenhügel,
Fleissge Hände regen sich,
Auch der Wärme Flügel.

Sag, wie soll die Frucht gedeihn
Ohne Sonnenstrahlen?
Pflege, ja, auch sie muss sein,
Mühe muss bezahlen.

Doch den ganzen, süssen Saft
Könnt die Frucht nicht schaffen,
Aus der Sonne zieht sie Kraft,
Muss viel Zeit erraffen.

Zeit und Wärme nebst dem Fleiss
Schaffen gute Trauben,
Wer von dieser Regel weiss,
Kann an Wunder glauben. –

Oder ist's nicht wunderbar,
Dass der Herbst uns gebe
Süsse Früchte Jahr um Jahr
Aus dem Stock der Rebe?

Doch, die Regel fruchtbar ist
Auch für unser Leben,
Für den, der da nie vergisst,
Güte reich zu geben. – S. V.

Umschlagbild: Traubenernte — Originalaufnahme von Ruth Vogel